

Zeitschrift: Bündner Monatsblatt : Zeitschrift für Bündner Geschichte, Landeskunde und Baukultur

Herausgeber: Verein für Bündner Kulturforschung

Band: - (1980)

Heft: 1-2

Artikel: "Der Sammler" und "Der Neue Sammler" : alphabetisches Register und Autorenverzeichnis sowie geschichtlicher Abriss

Autor: Margadant, Silvio

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-398271>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BÜNDNER MONATSBLATT

Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Heimat- und Volkskunde

Chur, Januar/Februar 1980 Nr. 1/2

«Der Sammler» und «Der Neue Sammler»

Alphabetisches Register und Autorenverzeichnis sowie geschichtlicher Abriss

Von Silvio Margadant

1. Einleitung

Der «Sammler» und der «Neue Sammler» stellen unerlässliche Quellen für die Kultur- und Wirtschaftsgeschichte Graubündens dar und werden daher häufig konsultiert. Schon der Historiker Johann Andreas v. Sprecher soll gesagt haben, dass keiner, der kulturgeschichtliche Studien über Graubünden machen wolle, den «Neuen Sammler» unberücksichtigt lassen könne, und Friedrich Pieth nennt ihn die weitaus wertvollste Zeitschrift Bündens aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Den «Sammler» bezeichnet Pieth als eine Hauptquelle für die Kenntnis der volkswirtschaftlichen Verhältnisse Graubündens im 18. Jahrhundert. Da die Benützung dieser Bände immer wieder Mühe bereitet, schien mir die Schaffung eines Autorenverzeichnisses und eines übersichtlichen Personen-, Orts- und Sachregisters für beide Zeitschriften eine längst fällige Notwendigkeit, um den Zugang zu ihrem vielseitigen Inhalt zu erleichtern. Christoph Spinass hat Entstehung und Ende des «Sammlers» und des «Neuen Sammlers» sowie deren ideengeschichtlichen Hintergrund in einer umfassenden Arbeit dargestellt, die leider ungedruckt geblieben und somit nicht leicht zugänglich ist.¹ Aus

¹ Spinass Christoph: Der Sammler (1779–1784) und Der Neue Sammler (1804–1812). Zwei bündnerische ökonomische Zeitschriften. Ein Beitrag zur Kulturgeschichte Bündens im ausgehenden 18. Jahrhundert. Diss. Freiburg i. Ue. 1967 (Ms.) – Meisser Simeon: Mitteilungen über die bündnerischen Zeitschriften «Der Sammler» (1779–1784) und «Der Neue Sammler» (1805–1812) und einige Mitarbeiter an denselben. In: Zeitschrift für schweizerische Statistik 1901, S. 3 f. – Pieth Friedrich: Die bündnerischen Zeitschriften des 18. und der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. In: BM 1939, S. 264 ff. und 283 ff.

diesem Grunde lasse ich dem Register einen kurzen Abriss der Geschichte und des Wesens der beiden bündnerischen ökonomischen Wochenschriften vorangehen.

2. Der Sammler (1779–1784)

Um die Mitte des 18. Jahrhunderts beginnt sich von England her eine neue, bisher unbekannte agrarische Strömung in Westeuropa auszubreiten. Die freie Agrarverfassung und fortschrittliche Arbeits- und Bewirtschaftungsmethoden hatten die Landwirtschaft in England auf einen hohen Stand gebracht. Schon bald wurden diese Errungenschaften von den französischen Agronomen übernommen und durch Berührung mit der Philosophie Rousseaus und der Theorie der Physiokraten ausgeweitet. Diese Bewegung griff weiter um sich, und allenthalben wurden ökonomische Gesellschaften gegründet. 1759 entstand in Bern eine solche, 1761 wurde in Zürich aus den Reihen der Physikalischen Gesellschaft eine ökonomische Kommission gebildet; weitere derartige Vereinigungen folgten bald nach.

In der Schweiz und insbesondere im Freistaat der Drei Bünde war der ökonomische Patriotismus Träger dieser Bestrebungen. Dank den regen Beziehungen der Bündner mit der verbündeten Schweiz und dem Ausland drang agrarisches Gedankengut schon früh ins Bergland ein und gewann hier einige unternehmungsfreudige Anhänger. Im Jahre 1766 entstand durch Initiative von Professor Martin Planta der «Verein zur ersten Industrie- und landwirtschaftlichen Gesellschaft», dem mehrere bedeutende Persönlichkeiten aus dem Prättigau und der Bündner Herrschaft angehörten. Der Bestand dieses Vereins scheint jedoch nur von kurzer Dauer gewesen zu sein. Er war Wegbereiter für die im Herbst 1778 durch Dr. Johann Georg Amstein, Podestà Christian Hartmann Marin, Pfr. Johann Anton Grass und Pfr. Lorenz Florian Aliesch gegründete *Gesellschaft landwirtschaftlicher Freunde*. Ihr Zweck war in erster Linie die Pflege und Verbesserung der Landwirtschaft in Bünden.²

Schon anlässlich der Gründung der Gesellschaft tauchte bei den Initianten der Gedanke an die Herausgabe einer eigenen Zeitschrift auf, der bald in die Tat umgesetzt wurde. Zu Beginn des Jahres 1779 erschien die erste Nummer unter dem Namen *Der Sammler. Eine gemeinnützige Wochenschrift für Bündten*. Als Redaktor zeichnete Dr. J.G. Amstein, als Verleger der Churer Buchdrucker

² Spinas, S. 16 ff., 24 ff. – Dolf Willi: Die ökonomisch-patriotische Bewegung in Bünden. Ein Beitrag zur bündnerischen Wirtschafts- und Geistesgeschichte des 18. Jahrhunderts. Aarau 1943, S. 79 ff., 90 ff. – Meisser, S. 1 f.

Bernhard Otto. Der Preis eines Jahrgangs zu 52 «Stücken» betrug 1 Gulden 52 Kreuzer. Die Herausgeber waren sich bewusst, dass sie keine leichte Aufgabe übernommen hatten; dass es schwer sein würde, gerade in denjenigen Kreisen, auf die sie besonders einwirken wollten, Leser zu finden, und dass ihre Ratschläge und Belehrungen beim Volk nur langsam Eingang finden würden. Dennoch traten sie mutig und mit Begeisterung an ihre Aufgabe heran. Die meisten Aufsätze des «Sammlers» stammten aus der Feder von J. G. Amstein, C. U. v. Sallis-Marschlin und weiteren Mitgliedern der Gesellschaft landwirtschaftlicher Freunde und betrafen alle Bereiche der praktischen Tätigkeit des Bauern. Viele dieser Abhandlungen sind heute von grosser Bedeutung für die Kultur- und Wirtschaftsgeschichte unseres Kantons. Da es den Redaktoren zuweilen an einheimischem Stoff mangelte, behalf man sich mit Beiträgen unterschiedlicher Qualität aus schweizerischen und deutschen Zeitschriften, aber auch mit moralischen Anekdoten, Erzählungen und Gedichten. Die Zeitschrift vermittelt ein getreues Bild der Bestrebungen jenes Zeitalters der Aufklärung, des Nationalgefühls, des Aufstrebens der exakten Wissenschaften und des Hervortretens der Idee der Menschenliebe. Sie ist aber nicht frei von den Irrtümern ihrer Zeit, was ihren Wert für den heutigen kulturhistorisch interessierten Leser jedoch nicht mindert.³

Die Gesellschaft landwirtschaftlicher Freunde erlebte um 1781 ihren Höhepunkt, doch bald darauf zeigten sich die ersten Zerfallserscheinungen, bedingt durch das gespannte politische und konfessionelle Klima jener Jahre. Einzelne Mitglieder waren weggezogen, andere gestorben, wieder andere verloren allmählich ihr Interesse am Unternehmen, so dass schliesslich die Arbeit der Herausgabe des «Sammlers» schwer auf den Schultern einiger weniger lastete. Trotz eindringlicher Appelle Amsteins an die Mitglieder, ihre Mitarbeit zu intensivieren, liess sich die allmähliche Auflösung der Gesellschaft nicht vermeiden. Dieser Niedergang wirkte sich auch auf den «Sammler» als Gesellschaftsorgan aus, so dass er nur noch bis 1784 erschien, obwohl er, wie Amstein mit Genugtuung feststellen konnte, unter der Vielzahl ökonomischer Schriften, die im deutschen Sprachgebiet erschienen, nicht unbemerkt geblieben war.⁴ Wohlweislich hatten die Herausgeber zu politischen Fragen keine Stellung bezogen, abgesehen von der Schiller-Affäre, sonst wären wohl nicht sechs Jahrgänge des «Sammlers» möglich gewesen.

³ Lang Carl Ludwig: Die Zeitschriften der deutschen Schweiz bis zum Ausgang des 18. Jahrhunderts (1694–1798). Leipzig 1939, S. 68 f. – Meisser, S. 2 f.

⁴ Spinas, S. 33 ff. – Dolf, S. 100 ff. – Sprecher Johann Andreas: Kulturgeschichte der Drei Bünde im 18. Jahrhundert. Bearbeitet und neu herausgegeben von Rudolf Jenny. 2. Auflage, Chur 1975, S. 406, 660.

Der Plan, den «Sammler» in Form einer Vierteljahresschrift fortzusetzen, konnte vorerst nicht verwirklicht werden. Einen würdigen Nachfolger fand er erst 20 Jahre später im «Neuen Sammler».

3. Der Neue Sammler (1804–1812)

In den 1780er Jahren setzte die *Bibliothekargesellschaft* in gewissem Sinn die Bestrebungen der Gesellschaft landwirtschaftlicher Freunde fort. Ein Weiterbestehen ökonomischer und wissenschaftlicher Sozietäten wurde aber durch die 1794 einsetzenden Parteikämpfe der Revolutionszeit verunmöglicht. Während dieser turbulenten und schweren Periode wurde Graubünden vom souveränen Freistaat in einen Kanton der Eidgenossenschaft umgewandelt – ein Vorgang, der die Kräfte schöpferischer Persönlichkeiten vollends absorbierte.

Kaum war nach Inkrafttreten der Mediationsverfassung die Ruhe im Lande wieder eingekehrt, wurde der Gedanke der Neugründung einer ökonomischen Gesellschaft wieder aufgenommen. Diesmal ging der Impuls von offizieller Seite aus. Am 21. Oktober 1803 äusserte der neugebildete Kleine Rat den Wunsch, die Gesellschaft landwirtschaftlicher Freunde wieder aufleben zu lassen. Auf Einladung ihres ehemaligen Präsidenten, Podestà Christian Hartmann Marin, versammelten sich am 10. November desselben Jahres mehrere interessierte Persönlichkeiten, zum Teil Mitglieder der alten Gesellschaft, in Malans. Damals und in mehreren darauffolgenden Sitzungen wurde die *Ökonomische Gesellschaft in Graubünden* gegründet und konstituiert. Sie erhielt am 19. Dezember 1803 eine Verfassung und war nach dem Vorbild der Gesellschaft landwirtschaftlicher Freunde organisiert, mit dem Unterschied, dass dezentralisierte Zusammenkünfte vorgesehen waren und das Interessengebiet erweitert wurde. Die Ökonomie im weitesten Sinne sollte berücksichtigt werden.⁵

Rund ein Jahr nach der Gründung der neuen Gesellschaft, im Dezember 1804, erschien das erste Heft ihrer Zeitschrift *Der Neue Sammler, ein gemeinnütziges Archiv für Bünden*. Dieser wahrte, wie schon der Name andeutet, getreu die Tradition seines Vorgängers, des «Sammlers». Die Redaktion besorgte Johann Ulrich v. Salis-Seewis; 1806 wurde Johann Baptista v. Tscharner zum Mitredaktor ernannt. Damit trat der wohl gelehrteste Volkswirtschaftler seiner Zeit, der zugleich als ehemaliger Oppositionsführer ein gesundes Gegengewicht zu den zahlreich in der Ökonomischen Gesellschaft vertretenen Mitgliedern der Familie v. Salis darstellte, in das Führungsgremium der Gesellschaft ein. Die

⁵ Spinas, S. 41 ff. – Dolf, S. 109 ff.

Zeitschrift erschien nicht, wie der «Sammler», als Wochenschrift, sondern in den beiden ersten Jahren in sechs, ab 1807 in vier jährlichen Heften. Dies hatte den Vorteil, dass grössere Arbeiten ohne Unterbrechung ganz publiziert werden konnten. Sie wurde zuerst bei Bernhard Otto in Chur, später in Bregenz und seit 1809 in der Druckerei von Pfr. Luzius Pol in Luzein gedruckt.

Im «Neuen Sammler» erschienen zahlreiche wertvolle, qualitativ hochstehende Beiträge über Bündens Landwirtschaft, Verkehr, Bergbau, Industrie, Schul- und Sanitätswesen, ferner mehrere gehaltvolle topographische Landesbeschreibungen.

Im Jahre 1810 erlebte die Ökonomische Gesellschaft ihren Höhepunkt, doch kurz danach begann ihre Tätigkeit, wahrscheinlich infolge persönlicher Gegensätze, zu erlahmen. Sie scheint Ende 1812 aufgelöst worden zu sein.⁶ Der siebente und letzte Jahrgang des «Neuen Sammlers» erschien in diesem Jahr. Er enthält unter anderem ein *Systematisches Verzeichniss der Aufsätze* mit den Rubriken «Produktionswissenschaften» (Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Bergwerkskunde, Industrie und Handel), «Staatswissenschaften» (Kenntnis des Landes, Medizin, Armenwesen, Polizei, Wasserbau und Erdschlipfe, Bildungsanstalten), «Geschichte und Literatur» sowie «Vermischte Aufsätze». Den Abschluss von Band VII bildet das *Alphabetische Verzeichniss der Gegenstände* zu allen sieben Jahrgängen des «Neuen Sammlers». Dieses Register musste unter Zeitdruck angefertigt werden, und so blieb den Redaktoren «weder hinlängliche Musse zum Ausarbeiten noch zum Collationieren dieses Verzeichnisses».⁷ Es reicht, wie schon Spinus festhält, für wissenschaftliche Arbeiten nicht aus.⁸ Der «Sammler» besitzt überhaupt kein Register. Einzige Orientierungsmöglichkeit bildeten bis anhin die jedem Jahrgang beigegebenen Inhaltsverzeichnisse.

Es war deshalb nötig, neue, dem heutigen Stand der Registraturtechnik entsprechende Personen-, Orts- und Sachregister zu erstellen. Zur Vereinfachung der Benützung wurden die Register beider Zeitschriften miteinander verschmolzen, wobei die Hinweiszahlen durch verschiedene Schriftarten unterschieden werden können.

⁶ Spinus, S. 44 ff. – Dolf, S. 112 ff. – Meisser, S. 3 – Pieth, S. 283

⁷ Der Neue Sammler, Bd. VII, S. 377 ff.

⁸ Spinus, S. 51

4. Verzeichnis der Autoren

Die Zahlen in Normalschrift beziehen sich auf Band und Seitenzahl des «Sammlers», diejenigen in *Kursivschrift* auf den «Neuen Sammler»

- Albertini G. v.
III/299, 377, IV/1, 9, 177
- Aliesch Lorenz Florian
I/113, 126, 161, 181, 243, 249,
257, 313, 321, III/387, IV/313,
VI/369, 377
- Amstein Johann Georg (1744–1794)
I/1, 33, 61, 65, 73, 89, 97, 137,
167, 183, 185, 265, 273, 292, 337,
352, 358, 364, 366, 395, 401, II/5,
27, 51, 97, 105, 113, 128, 157,
249, 257, 265, 281, 321, 409,
III/15, 29, 225, 275, 315, IV/89,
217, 225, 233, 297, 321, 337, 353,
V/77, 83, 91, 219, VI/1, 9, 202,
265, 271, 321, 326, 328, 329, 409
- Johann Georg (1778–1818)
I/1, II/465, III/294, IV/4, 379,
V/269, VII/135, 335
- Rudolf
I/563, III/200, 296, IV/386
- Bansi Heinrich
I/201, II/169, 177, 209, III/307,
331, 403, IV/169, 273, 305, 369,
377, 401, V/31, 195, 203, VI/25
II/225, IV/112, 115, 382, VI/289
- Bärtsch Johann Evangelista
II/361, 369, VI/57, 65, 73
- Bavier Jacob
III/1, 9
I/430, II/398, VI/266
- B(ernhard), Alvaneu Bad
I/576
- Brunett Christoph
V/57, 65, VI/33, 41, 49
- Buol Otto Paul
V/209
- Caderas Mathis Anton
I/577
- Cahenzli Johann
VI/239
- Capeller Georg Wilhelm
I/167, VII/321
- Catani Johann Baptista
I/238, III/33, 41, 49, 57, V/49,
179, 187, VI/15, 141, 209, 217,
334, 337
I/465, 525
- Conrad Mattli
VI/365
IV/53, 97, 131
- Conrad v. Balenstein Francesco
IV/119
- Enderlin Johann Friedrich
IV/116
- Engel
– Bundsschreiber
I/233, III/17, 25
- Johann
I/361
I/465, 525
- Escher Hans Conrad
IV/236
- Fäsi Johann Conrad
I/7, 12
- Ferrari S.
III/280
- Fried Ulrich
I/574, III/297, IV/113,
V/219
- Frizzoni Thomas
II/291
- Gautzsch Wilhelm Benjamin
IV/289
- Grass Johann Anton
I/177, II/313
- Greuter Konrad
VI/385, 393, 401
I/235
- Gujan Andreas Michael
I/129, 225, III/251, IV/281, 289,
VI/273, 281

- Iselin Isaak
V/259
- Jacob Bartholome
V/177
- Janett G.
V/369, 377
- Kaiser Johann Anton
IV/17, 25
- Lehmann Heinrich Ludwig
I/200, 206, 207, 209, 221, 275,
297, 305, 325, 327, 351, 354, 369,
406, II/25, 57, 200, 225, 230, 245,
III/104
- Lorsa
– Fortunat
IV/305
– Jacob J.
III/203
- Marin Christian Hartmann
I/25, 41, VI/345
I/309, IV/111, 373, VII/99
- Naville André
III/323
- Ott Jacob v.
III/193, VI/90
- Otto Bernhard
I/190, 191, 199, 377, 385, 393,
II/33, III/83, 91, 99, 177, 179, 219,
IV/191, 193, 198, 270, V/70,
VI/206
I/223, 388, II/156, 185, 482
- Peterelli Johann Anton v.
II/422
- Platz Johann
I/375, II/323
- Pol Luzius
II/209, IV/241, 255, 305, V/115,
123, VI/209, 217, 289, 297, 305,
313
I/45, 409, IV/91, V/299, VI/273,
365, 405, VII/89, 105, 259
- a Porta Petrus Dominicus Rosius
VI/357, 361
- Rösch Johann Georg
I/351, 576, II/453, III/31,
119
- Salis v.
– Carl Ulysses, Marschlins
III/171, 182, V/275, 283, VI/161,
169, 177, 185, 193
I/7, 97, 149, 159, 193, 208, 297,
316, 393, 426, 487, II/122, 172,
193, 387, 491, III/95, IV/153, 193,
V/305, VI/97, 319, 402
– Johann Gaudenz, Seewis
I/350, II/370
– Johann Rudolf, Marschlins
I/289, III/73, 120, V/393
I/329, II/68, 388, 403, III/53, 172,
269, IV/356, V/151, VII/165
– Johann Ulrich, Seewis (1740–1815)
I/12
– Johann Ulrich, Seewis (1777–1817)
IV/204, 351, V/37, 113, VI/85,
193, 229, 249, 365, 398, 401, 404,
VII/58, 259, 301, 305, 315, 327
– Ulysses, Marschlins
II/289, 297, 345, 353, IV/249,
V/417, 425, 433
- Saluz Peter
III/97
- Salzgeber Johannes
I/111, 285, 295, 303, 310, II/2, 15,
64
I/171, 239
- Scherb J. Ch. F.
II/377, 385, 393, 401, IV/49, 57,
65
- Schucan Johann
V/262
- Suarz Otto v.
I/342
- Sulser Oswald
IV/35, 38, 264
- S(ulze)r J.
III/139, 147
- Thiele Georg Philipp
VI/97, 105, 113, 121, 129, 225,
233
- Truog Leonhard
I/385, 445, II/78, 142, 188, 350,
360, 369, 417, 565, 572, IV/77

Tscharner v.	Walter Johann Jakob
– Johann Baptista (1751–1835)	IV/265, 268, VI/77, 81, 89, 145, 153
II/241, III/384	
II/181, III/3, V/3	Walther Leonhard
– Johann Friedrich	V/253
III/252, 307, V/113, VI/398,	Wredow Christian Carl
VII/301	IV/337
Valär Jakob v.	I/140
II/3	Zodrell Domenic
Vogel, Architekt	IV/137, 145, 153, 161
II/472	

5. Personen-, Orts- und Sachregister

Die Zahlen in Normalschrift beziehen sich auf Band und Seitenzahl des «Sammlers», diejenigen in *Kursivschrift* auf den «Neuen Sammler»

Aberglaube	Amstein Johann Georg
III/322, 412, IV/113, 209, 313	(1744–1794)
Ackerbau s. a. Samen, Erdarten	V/37
I/5, 9, 17, 41, 61, 84, 145, 150,	Anatomie
153, 160, 169, 177, 190, 371, II/9,	I/329, 345
17, 21, 41, 48, 60, 89, 233, III/73,	Andeer
83, 92, 99, 104, 112, 155, 164,	II/540, IV/107, 133
205, 400, V/110, VI/201	Anekdoten, Legenden, Fabeln
I/72, 239, 309, 388, 574, II/42,	I/136, 144, 184, 192, 200, II/94,
104, 115, 190, 387, 439, III/81, 85,	104, 135, 176, 407, 415, III/166,
131, 142, 221, IV/100, 111, 382,	262, 318, 329, 379, 418, IV/23,
384, V/209, 240, 358, VI/286, 295	113, 214, 311, 376, 416, V/139,
Allmenden s. a. Gemeinatzung,	169, 210, 314, 336, 401, 409, 411,
Weidgang	VI/15, 32, 63, 112, 241
I/348	Apfelbäume s. a. Obstbau
Almens	I/199
IV/124, 130	Ardez
Alpwirtschaft s. a. Milchwirtschaft	I/79, II/463, 464, IV/94
I/289	Armenwesen
I/79, 254, 475, II/22, 225, 296,	II/185, 186, VI/345
433, III/216, IV/74, 97, V/122,	II/55, 193, VI/114
230, 341, VI/306	Arosa
Alvaneu	II/52
II/539	Asche
Alvaschein	II/81, 124
II/431	I/149, VII/18
Ameisen	Aspermont, Burg
III/289	VI/152, 319

- Astronomie
III/322
- Auswanderung
I/85, 352, II/315, 454, III/236,
244, IV/146
- Avers
VII/5, 184
- Bankwesen
V/113, VI/398, VII/301
- Bansi Heinrich
IV/305
- Bären
I/65, II/17, 461, III/125, V/120,
VII/219
- Bärenburg, Ruine
IV/109
- Batänien (Haldenstein)
VI/171
- Bauernregeln
I/415, III/415
- Baukunst
I/155, 219, 280, 281, 305, II/232,
III/31, 276, 295, 328, 374, 416,
IV/8, 35, 103, 152, V/380, VI/31
I/265, III/33, IV/107, V/145,
VI/313
- Baumkultur, s. a. Forstwesen,
Obstbau
I/43, 80, 199, 243, 249, 257,
II/133, 205, 225, III/31, 107, 128,
135, 323, 376, V/153, 276, 391,
VI/81, 89, 145, 153
I/445, II/162, 332, III/88, V/169,
379, VII/102, 225
- Baumwollverarbeitung
s. a. Textilherstellung
III/151, 186
- Beguinenorden
II/446
- Berberitzen
III/219
- Bergamasker Schafhirten
III/299, 377
IV/204, 351, 356, VI/401, VII/193
- Bergbau
II/491, IV/173, 349
- Bergell
II/377, III/300, IV/273, VII/209
- Berghase
V/179, 187, 219
- Bergstürze
III/3
- Bergün
I/104, II/509, V/209
- Bernhardinpass
VII/311
- Bernina, Gletscher
III/182
- Beschreibungen, topographische
s. a. Reisebeschreibungen
II/289, 297, 345, 353, III/33, 41,
49, 57, IV/241, V/115, 123, 337,
345, 417, 425, 433
I/45, 171, 239, 351, 370, II/1, 97,
188, 192, 291, 350, 378, 386, 422,
453, 576, III/31, 119, 152, 158,
203, 299, 300, 304, IV/53, 93, 97,
119, 131, 153, 193, 268, 349, 351,
352, V/117, 219, 282, 299, 305,
VI/97, 222, 239, 289, 319, VII/27,
135, 184, 209, 335
- Bestattungswesen
I/415, VI/144
- Bettler
II/186
II/219
- Bever II/278, VII/330
- Bevölkerungsstatistik
I/273, 274, 277, 352, 540, II/57,
106, 142, 175, 192, 301, 320, 377,
441, 455, 463, 464, 576, III/36,
141, 224, 282, 299, 302, IV/92,
124, 129, 131, 389, V/128, 149,
202, 281, VI/97, 187, 245, VII/44,
196, 245, 330, 334, 367
- Bienenzucht
I/264, II/159, 175, III/321, IV/89,
91, 97
I/167, 375, II/323, 367, 567,
III/179, 294

- Biographien
IV/1, 4, 289, V/37
- Bivio (Stalla)
II/422, 448, 539, IV/92
- Blindheit
VI/1, 9
- Blitzschlag
VI/11
- Blumenpressen
III/280
- Bondo
III/303
- Bormio
V/417, 425, 433
- Botanik s. Flora
- Brail
I/79
- Brand, Getreidekrankheit
II/9, 17, 21, 41, 48, III/353
II/190
- Brandkassen s. Hilfskassen
- Branntwein
I/271, 272, II/176, 200, 286,
III/362, IV/56, V/225
III/280, IV/337
- Brauchtum s. Sitten
- Bregenzerwald
VII/135
- Brennesseln
III/371
- Brot
II/144, III/290, 294
II/369, 568, 571, III/35
- Buchanzeigen und -besprechungen
I/577, II/97, 360, 372, 565, 572,
III/149, 152, V/199, VI/185
- Büsin Peider
III/241
- Castasegna
III/300, 303, VII/239
- Castelli Fortunat
III/243
- Castiel
VI/190
- Cazis
II/153
- Celerina/Schlarigna
II/265, 273, 291, 304, 576
- Champfer
III/224, 233
- Chamues-ch
VII/331
- Chur
IV/270, VI/97, 105, 113, 121, 129
II/156, 270, III/10, 98, IV/262,
VII/334
- Cinuos-chel
VII/332
- Coltura
VII/238
- Conters i. P.
II/380
- Cunter
II/432, 442
- Davos
II/3, 192, 544, 545
- Domleschg
III/252, IV/119
- Donath
IV/134
- Düngung
I/78, 121, 142, 285, 303, 352, 377,
385, 393, II/124, 391, III/179
I/7, 12, 223, 235, V/233, VI/290
- Ebel Gottfried Ludwig
II/360
- Echo
VI/224
- Eggen
I/161, 165, 181

Eicheln, Eichen
 I/261, III/417, IV/17, 25
 Eierproduktion
 I/310
 Eisen
 II/16, 139, 304, VI/184, 352
 VII/101
 Eiszubereitung
 III/401
 Elementarschäden s. a. Lawinen,
 Rüfen
 VI/65
 Engadin s. a. Ober- und
 Unterengadin
 III/248, IV/382
 Entwässerung s. Melioration
 Enzianbrennerei
 II/200
 Epidemien s. a. Medizinisches
 I/272, 321, II/10, 143, 316, 441,
 III/36, V/51, VI/188, VII/359
 Erbsen
 II/206
 Erdarten
 I/145, 150, 153, 169, III/112, 205,
 211, VI/334
 I/50, II/15
 Erdbeben
 V/74
 Erfindungen
 II/139, IV/13
 I/93
 Ersparniskassa s. Bankwesen
 Erziehung s. a. Schulwesen
 II/65, III/283, 365, 369, IV/400,
 409, VI/225, 233, 241, 368
 Esparsette
 II/321, 329, 337, 339
 Essig
 – Herstellung
 V/138, 225
 – Verwendung
 V/385, VI/326
 Ethisches
 III/166, 279, V/211, 227, 235, 242,
 250, 256, 265, 273

Fabriken
 I/142
 Fanas
 V/287
 Färberei s. Textilherstellung
 Fauna
 I/178, 472, II/17, 179, 461,
 III/125, 210, IV/62, V/327,
 VII/190, 209, 219
 Fayence
 IV/184
 Feldis
 IV/130
 Fermunt
 III/33, 41, 49, 57
 I/64
 Ferrera
 II/540
 Feuerwehr
 II/220, VI/57, 72, 141
 Fideris
 II/378, VII/321
 Filisur
 II/539
 Fischerei
 III/211
 Flachs
 II/32, 230, III/291, IV/337, 345,
 361, 386, 393
 III/188, IV/115, 273
 Fläsch
 II/175
 Fleisch
 I/384, III/264, V/169, VI/343
 II/385
 Flerden
 II/154
 Flims
 VII/27, 58
 Flond
 V/296
 Flora
 VI/289, 297, 305, 313, 321, 329
 I/82, 179, II/19, 67, IV/70,
 VII/218

- Flussbau s. a. Wuhren
VI/65
I/409, II/472, III/252, IV/236,
VI/3, VII/89, 105
- Forstwesen s. a. Baumkultur
II/133, 205, 225, III/31, 107,
V/392, VI/73
I/184, 537, II/162, 332, III/212,
V/379, VII/1, 102
- Frauen
III/166, 277, 279, 379
- Ftan
I/80, III/31, 119, 141
- Fuldera
II/538
- Fünf Dörfer s. a. Vier Dörfer
V/202, 305, VI/97, 402
- Furna
V/282
- Fürstenau
IV/129
- Galtür
VII/357
- Gartenbau s. a. Gemüsebau
IV/273, V/75
- Gebäudeversicherung s. Hilfskassen
- Gedichte, Lieder
I/80, 144, 168, 175, II/55, 76, 128,
135, 165, 246, 288, 343, 375, 408,
III/56, 63, 72, 82, 105, 113, 122,
168, 185, 247, 265, 281, 384,
IV/15, 95, 256, 272, 288, 320, 336,
V/24, 56, 128, 133, 160, 210, 305,
368, 424, VI/104, 192, 207, 247,
265, 271, 328, 353, 354, 365, 406
- Gemeinatzung s. a. Weidgang
I/348, II/121, III/267
I/297, 393, 404, 487, II/156,
V/239, 391
- Gemsien
I/472, V/120, VI/328, VII/219
- Gemüsebau
I/37, 135, II/206, III/40, 78, 249,
IV/33, 273, V/75, 130, VI/28, 80
- I/190, 213, 388, II/172, 191,
III/53, 172
- Geographie
III/339, 355
- Geologie
III/339, IV/193, 198, VI/30
I/84, 470, 539, II/15, IV/59, V/394
- Gerberei, Leder
I/191, II/14, 408
- Gesellschaft-landwirtschaftlicher
Freunde
I/416, III/275, VI/354
- Gesellschaft, Ökonomische
I/181, 193, IV/50
- Gewerbe s. Handel
- Glas
VI/206
- Gletscher, Bernina
III/182
- Grub
IV/384
- Grüsch
V/283, 286
- Guarda
I/79, II/462, 464
- Güterteilung
VI/369, 377, 378
- Hafer
II/51, 73, 304
- Haldenstein
V/203, VI/170, 402
- Handel, Verkehr, Gewerbe
V/12
I/544, II/43, 113, III/47, 146, 248,
305, V/139, 245, VI/111
- Hanf
II/32, 207, V/162a, VI/77
- Hasen s. a. Berghase
V/179, 187, 219
- Hauswirtschaft
II/139, 236, IV/13, 184, V/375
I/94, 385, VI/312
- Heilbäder und -quellen
I/84, 178, 539, II/17, 106, 366,

- 430, 562, III/162, 209, IV/59, 120,
199, V/200, 222, VI/167, 171,
VII/321, 339, 343
- Heilpflanzen s. a. Flora
IV/17, 25
- Heinzen
I/233, 238, 241
- Heinzenberg
II/153
- Heuernte s. Wiesenbau
- Hilfskassen für Brandgeschädigte
II/377, 385, 393, 401, 409
- Hinterrhein
III/282, VI/187
- Hirse
III/73, V/225
- Höhenmessungen
III/357
IV/288, VI/212, VII/327
- Hohentrins, Herrschaft s. a. Trin
VI/239, 249, 258, 263, 404
- Höhlen
VI/209, 217
- Holunder
I/129, 137
- Holz s. a. Forstwesen
I/369, 395, 401, II/15, 232, III/17,
25, 328, IV/7, 177, 265, 400,
V/380, VI/72
I/265, III/212, VII/13, 141, 155
- Honig
III/367, 567
- Honigtau
I/172, V/114
- Hühnerzucht
I/29, II/144, 361, 369
- Hundehaltung
I/72, V/162, VI/48, 55
- Hutmacherei
III/264
- Igis
II/265, 282, V/203, VI/155
- Ilanz
V/295, VI/229
- Impfwesen
II/249, 257, 265, 281
I/546, 573, II/91, 190, III/164,
287, IV/345, V/271, VI/45, 406,
VII/319, 372
- Import
I/111, II/62
- Industrie
I/140, III/193
- Insekten
IV/297
- Isola
VII/234
- Iva
IV/285
- Jenaz
V/219, 262, 282
- Jenins
II/175, 177, 273, III/5
- Julierpass
III/246
- Juliersäulen
VII/315
- Juvalt Nieder-, Ruine
IV/351
- Kaffee
II/137, III/417
I/187
- Kalender
I/80, 84, 141, III/412
IV/40
- Kanarienvögel
I/173
- Kartoffelbau
I/35, 89, 97, 113, 126, 167, 337,
412, 414, II/286, 311, III/120,
294
I/94, 346, 350, II/369, 568, VI/48,
92, VII/103
- Käse s. Milchwirtschaft
- Kastanienbäume s. a. Baumkultur
V/169, VII/102, 225

- Kauffmann Angelica
VII/145
- Kerzen
V/367, 408
- Kinderpflege
V/147, 157
- Kirchenlisten s. Bevölkerungs-
statistik
- Kirchenwesen
V/227, 235
II/53, 117, 446, 565, III/119, 149,
IV/150, VI/114
- Klee s. a. Wiesenbau, Viehzucht
II/27, 203
- Kleiderreinigung
II/87
- Kleidung, Mode
III/277, V/314
I/91, II/445, III/151, IV/143,
VII/161, 341
- Klima s. Meteorologie
- Klosters
V/288, VII/87
- Knochenmehl und -gallerte
I/563, II/374
- Kohlanbau
I/135
- Kohlebrennerei
VII/17
- Kornbau s. Ackerbau
- Krankheiten s. Epidemien,
Medizinisches
- Kräutersammeln
II/200, III/280
- Krebse
II/227
- Küblis
II/382
- Kupfergeschirr
V/375
- Laax
V/293
- Ladir
V/293
- Lampen
I/208, II/223, VI/264, 320
- Landkarten
I/579, II/98, III/153, V/306
- Landquart
– allgemein
V/325
– Korrektion
I/409, VII/89, 105
- Landwirtschaft
I/61, 65, 73, 84, 174, 201, 209,
II/30, 145, 153, III/155, 163,
IV/192, 321, 369, 377, V/77, 83
II/181, 430, 563, III/81, 188, 296,
IV/100, V/122, 226, 386, VI/289
- Langwies
IV/392
- Laub
I/225, 239
- Lavendel
V/14
- Lavin
II/79, II/457, 464
- Lawinen
I/173, 467, II/13, III/277,
IV/369
- Leder s. Gerberei
- Leibesübungen
III/296
- Lesegesellschaft
IV/305
- Lieder s. Gedichte
- Livigno
V/417, 425, 433
- Lohn (Schams)
IV/108, 134
- Lorsa (Fortunat)
IV/305
- Lüen
VI/190
- Lugnez
II/345, 353
- Luven
V/296
- Luxus
IV/1, 9, V/314

- Luzein
V/287
- Madulain
II/280, VII/333
- Maienfeld
II/175, IV/116
- Maikäfer
II/97, 105, 113, 157, III/107
- Maisanbau (Türkenkorn)
s. a. Ackerbau
I/190, III/83, 91, 99, 104
- Maladers
IV/389
- Malans
II/175, III/91
- Malerei
IV/249, V/82
VII/145
- Maloja
VII/234
- Marschlins, Schloss
VI/157
- Martina
III/139
- Masein
II/153
- Mass und Gewicht
I/261, V/31
I/11, II/65, V/103, 193, 273, 396,
VI/266, 405, VII/371
- Mastrils
V/202, VI/168
- Mathon
IV/108, 134
- Maulbeerbäume s. a. Seidenbau
II/64, 241, V/234, 275, 283,
VI/161, 169, 177, 185, 193
- Maulwürfe
I/160, II/5, 56, 142, IV/104, V/384
II/185
- Mäuse
I/351, II/55
- Medel (Lucmagn)
II/544
- Medels i. Rh.
V/130
- Medizinisches s. a. Epidemien
II/51, 71, 209, 217, 249, 257, 265,
281, 308, III/29, 65, 115, 128, 135,
186, 251, 290, 418, IV/17, 25, 41,
44, 49, 51, 57, 61, 65, 117, 169,
216, 281, 289, 321, 328, 353, V/64,
147, 157, 162, 167, 192, 242, 250,
256, 265, 273, 364, 388, 389, VI/1,
9, 48, 55, 241, 273, 281
I/342, 373, 546, 573, III/91, 123,
190, III/164, 287, IV/345, V/271,
VI/45, 406, VII/319, 372
- Melioration
I/49, 57, 60, 177, II/89, III/355,
IV/321
- Meteorologie, Klima
I/415, II/288, IV/255, V/23, 38,
90, 99, 107, 369, 377, 393, 397,
412, VI/17, 160
I/48, 172, 329, 466, II/10, 68, 338,
403, 417, 425, III/129, 205, 269,
284, IV/53, 356, V/117, 151, 220,
309, VI/193, VII/165
- Milchwirtschaft s. a. Alpwirtschaft
– allgemein
I/289, II/1, 143, III/259,
362
I/256, 481, II/114, 225, 263, 475,
III/128, IV/219, VI/302
– Käsebereitung
I/384, 408, II/311, V/71
I/259, II/241, 263, IV/119, 387,
VI/365, 405, VII/259
- Mist s. Dünger
- Mobilier
III/32, 263
- Mohnanbau
I/161
- Molinis
VI/191
- Mon
II/431
- Monstein s. Davos

- Montafon
III/33, 41, 49, 57
- Most
I/265, 273, 325
IV/335
- Mulegns
II/431, 433
- Münzfunde
II/450, 451, IV/94, VI/229
- Muragl, Alp
II/279
- Murmeltiere
IV/217, 225, 233
- Mutterkorn
I/358
- Nahrungsmittel
I/563
- Neuenburg, Ruine
VI/164
- Niederjuvalt, Ruine
IV/351
- Nolla
II/80, III/252, IV/236, 353, VI/3
- Nufenen
III/282, V/149, VI/187
- Nussöl
II/193
- Oberengadin s. a. Engadin
II/229, 563, VI/289, VII/330
- Oberhalbstein
II/422, IV/92
- Oberland, Bündner
V/291
- Obersaxen
II/543, V/291
- Obstbau
I/265, 273, 295, 325, 353, III/286
I/76, 445, 558, II/172, III/55, 172,
297, IV/77, 285, 324, 340, V/242,
377
- Oekonomische Gesellschaft
I/181, 193, IV/50
- Oekonomisches
I/1, 313, 321, II/169, 177, 247,
343, 375, V/49, 77, 83, 259, 349,
353, 361, VI/334, 337
- Oelgewinnung
II/144, 193, 256, III/56, 130, 170,
IV/69, 73, V/8
I/159, 208
- Ofenpass
II/538
- Pagig
VI/191
- Parfum
V/14
- Parpaner Rothorn
II/548
- Parsonz
II/432
- Peist
IV/391
- Pergamenturkunden
III/265
- Pfeffer
I/64, III/15
- Pferdezucht
I/72, 105, 107, 263, 279, II/305,
III/170, IV/308, 310, 353
II/37, 438, IV/63, V/128, VI/310
- Pflanzenreich s. Flora
- Pignia
IV/107, 133
- Planta Martin
IV/1, 4
- Pol Luzius
III/33, 41, 49, 57, IV/305
- Pontresina
II/265, 283, VII/331
- Porta a
– Andreas Rosius
IV/276
– Peter Dominicus Rosius
II/565, IV/295
- Porzellan
IV/184

Prättigau
 I/233
 V/281, VI/273
 Präz
 II/154
 Preisaufgaben
 II/372, III/123, IV/81, V/171,
 VI/137, 289, 297, 305, 313, 321,
 329
 Publikationen, ökonomische
 I/1, 416
 Punt, La
 VII/331

 Quellen, Brunnen
 I/143, IV/270, V/82

 Ramosch
 I/76, 80, 365, III/137, 141
 Rätikon
 V/299, VI/319
 Rätoromanisch s. Sprachen
 Ratten
 I/351
 Räuber, Die
 Schauspiel von F. v. Schiller
 IV/121, 125, 329
 Reformationsgeschichte P. D. R.
 a Portas
 II/565
 Reichenau, Herrschaft
 VI/262
 Reisebeschreibungen
 II/289, 297, 345, 353, III/33, 41,
 49, 57, 234, 248, 260, IV/241,
 V/115, 123, 337, 345, 417, 425,
 433, VI/209, 217
 IV/153, 193, VI/319, VII/135, 335
 Rhein
 III/252, V/324, VI/3
 Rheinwald
 V/115, 123
 V/149, VI/187

 Riein
 V/297
 Rietberg, Schloss
 IV/128
 Riom
 II/432, 442
 Rodels
 III/104
 Rollbahnen
 VI/23
 Rona
 II/432, 442
 Rongellen
 II/150
 Rosskäfer
 II/104
 Rothenbrunnen
 IV/124
 Ruchenberg, Ruine
 VI/154, 363
 Rueun
 II/543, V/291
 Rüfen
 VI/69
 II/13, III/3, IV/170, 236, 353
 Ruschein
 V/292

 Saas
 V/287
 Safien
 V/115, 123
 II/155
 Sagogn
 V/294
 Salat
 I/37
 Salouf
 II/432, IV/92
 Saluz Peter
 IV/289
 Salzeinfuhr
 II/116
 Samedan
 II/277, VII/332

- Samen, Säen s. a. Ackerbau
 I/5, 9, 17, 41, 61, 183, II/25, 33,
 79, 341, IV/33, V/75
 II/172
- Sammler, Der
 I/1, 2, 366, 409, 416, II/400,
 III/227, 235, 243, 411, IV/385,
 V/432, VI/409, 415
- Sammler, Der Neue
 – allgemein
 I/1, 571, III/95, VI/185, VII/373
 – Register
 VII/377
- Samnaun
 I/71, 80, III/139, IV/268
- San Bernardinopass
 VII/311
- Sanitätswesen
 I/122, II/123, 139
- St. Antönien
 I/233, 238, VI/209, 217
 I/465, 525
- St. Moritz
 II/106, 265, 274, 284, 366, 562,
 VII/330
- St. Peter
 VI/191
- Sarn
 II/154
- Sauerdorn
 III/219
- Säumer
 V/139
- Savognin
 II/432, IV/92
- Says
 VI/150
- Schädlinge s. Ungeziefer
- Schafzucht
 – allgemein I/375, II/208, 313, III/1, 9,
 179, 354, IV/185, 332
 II/438, III/195, IV/178, 273, 373,
 V/266, VI/309
 – Bergamasker Schäfer
 III/299, 377
 IV/204, 351, 356, VI/401
- Krankheiten
 I/79, 213, II/208, III/315, 327
- Wolle
 II/152, III/1, 9
- Schams
 II/522, IV/53, 97, 131, 349
- S-chanf
 V/417, 425, 433
 VII/332
- Schanfigg
 III/158, IV/236, 352, 389,
 VI/190
- Scharans
 IV/124, 129
- S-charl
 I/68, II/537
- Scheid
 IV/130
- Schiers
 II/188, 270, V/286
- Schiller Friedrich v.
 IV/121, 329
- Schleuis
 V/294
- Schmetterlingssammlungen
 III/170
- Schmitten i. P.
 I/273, 283
- Schnecken
 II/80
- Schneckenzucht
 II/439, III/126, VII/40
- Schreibstoffe
 III/265
- Schreiner-, Tischlerhandwerk
 I/296, III/263
- Schuders
 V/286, VI/360
- Schulwesen
 IV/369, 377, 401, V/57, 65, 195,
 203, 299, 309, VI/25, 33, 41, 49,
 97, 105, 113, 121, 129, 202, 385,
 393, 401
 I/270, 545, II/55, 117, 314, 447,
 III/91, 97, 120, IV/11, 151, 271,
 276, V/148, 248, 253, 262, VI/119

- Schusterhandwerk
I/224
- Schweinezucht
I/64, 406, II/143, III/15, 72
II/439, IV/118, V/357, VI/311
- Scuol
I/54, 76, 80, III/135, 141, IV/199
- Seen
I/178, 472, II/9, 10, 102, 292,
III/207, 262, IV/56, 58, VI/326,
VII/31, 213
- Seewis i. P.
I/171, 239, 370, II/265, 283
- Seidenherstellung
II/64, 222, 241, V/130, 275, 283
IV/126, VI/112
- Seifengeist
II/415
- Seifenkraut
I/376
- Sent
I/80, III/136
- Septimerpass
III/314, IV/159, VII/212
- Serneus
V/288
- Sertigtal
II/544
- Sevgein
V/295
- Siat
V/292
- Siegellack
IV/166
- Sils i. D.
II/78, IV/124, 129
- Sils i. E./Segl
– allgemein
VII/330
– Alp Champatsch
II/265, 270
- Silvaplana
– allgemein
III/203
– Alpen
II/276
- Sitten, Brauchtum
I/289, II/60, 111, III/43, 120, 128,
149, 236, 240, IV/138, V/137, 248,
VI/107, 308, VII/197, 249, 341
- Soglio
III/303, VII/238
- Soliser Brücke
II/119
- Spargelbau
III/78
- Spielzeug
III/283
- Spitzbeeren
III/219
- Splügen
– Gemeinde
V/117, 130
– Pass
I/100, III/312, V/118, VII/305
- Sprachen
II/59, 117, 443, III/163, 240,
IV/140, VI/110, VII/47, 87, 248
- Sprengtechnik
VI/43
- Stallung
I/219
- Stampa
III/302, VII/237
- Statistik s. Bevölkerungsstatistik
- Steinböcke
II/103, VII/219
- Strassen
– allgemein
I/97, 111, II/47, IV/156, VII/305
– Bau V/70
I/95, 116, VI/273
– Brücken
II/119, 354, VI/169
- Sufers
V/130
- Sur
II/433
- Surlej (Silvaplana)
II/279, III/224, 231
- Susch
I/79, II/455, IV/93

- Tabak
II/129, 167, 273, III/187, 195, 203,
IV/137, 145, 153, 161, 201
I/204, VI/112
- Tarasp
I/68, 84, III/134, 141, IV/95,
V/200
- Tardisbrücke
VI/169
- Tartar
II/363
- Teilung von Gütern
VI/369, 377
- Tenna
V/297
- Textilherstellung, Färberei
III/16, 151, 186, VI/77
I/316, 426, II/387, 398, III/198,
IV/274, VI/395, 396
- Thusis
II/78, 142, 363
- Tiefencastel
II/431, 539
- Tierschutz
II/161, 245
- Tinizong
II/432, 442
- Tollwut
VI/48, 55
- Tomils
II/124
- Topographie
I/45, 171, 465, II/3, 100, 291, 304,
350, 422, 453, III/31, 119, 203,
IV/53, V/117, 219, 305, VI/97,
212, 239, 402
- Torf
IV/177
- Trans
IV/129
- Transit
III/229, 246, 305, 387, V/139,
VI/113, VII/250
- Trimmis
V/203, 205, VI/149
- Trin s. a. Hohentrins
VI/239
- Trocknen von Blumen
III/280
- Tschappina
II/155
- Tschlin
I/80, 365, II/537, III/139
- Ungeziefer, Schädlinge
I/55, 134, 135, 191, 198, 206, 288,
351, II/32, 55, 80, 224, III/40, 71,
286, 289, 354, 378, IV/297, 302,
335, VI/200, 343
I/190, 392, II/179, 188, 191,
III/88, 296, 298, IV/118, 119, 387,
388, VI/298
- Unterengadin s. a. Engadin
V/49, VI/334, 337, 357, 361
I/45, 351, II/453, 497, III/31, 119,
142, IV/93, 271
- Untervaz
II/265, 270, 281, V/202, VI/162
- Urmein
II/154
- Vagabunden
II/186
- Val d'Assa
I/70, III/137
- Val Tasna
II/537
- Valendas
V/312
III/299, V/253
- Vals
II/345, 353
- Valzeina
II/383, VI/150
- Veltlin
– Maler
IV/249
– Weinbau
III/171

- Verfassung
I/363, II/48, 118, 451, III/121,
IV/148, V/146, 248, VI/137
- Verkehr s. Handel
- Versteinerungen
IV/193
- Viamala
II/350, IV/163, VII/309
- Vicosoprano
III/302, VII/236
- Viehzucht
– allgemein
I/81, 207, 217, 219, 221, 262, 275,
327, II/57, III/259, 307, 331, 369,
403, IV/72, V/9, 25, 33
I/78, 249, 293, 473, 525, II/31, 43,
105, 430, 455, III/126, 142, 214,
IV/65, V/226, 332, VI/299
– Fütterung
I/121, 207, 225, 239, 261, 279,
297, II/296, 304, IV/268, V/391
– Handel
I/249, 293, V/3, VI/49
– Seuchen
I/29, 33, 40, 72, 79, 81, 105, 213,
217, 223, 275, 329, 345, 406, II/2,
49, 57, 143, 196, 224, 305, 308,
360, IV/105, 257, 264, 308, 310,
353, III/72, 170, 177, 315, 327,
415, V/1, 41, 68, 131, 177, VI/48,
55
I/78, 124, 530, II/34, 125, 137,
465, III/215, IV/69, V/227,
VI/311, VII/39
- Vier Dörfer s. a. Fünf Dörfer
I/41
- Vnà
III/137
- Vogelkunde
IV/214
- Volkszählungen s. Bevölkerungs-
statistik
- Vorarlberg
VI/74, VII/135, 335
- Wässerung
I/77, 489, 537, II/78, 312, 436,
563, III/219, VII/221
- Wasserversorgung
I/143, IV/270, V/82
- Weidgang s. a. Gemeinatzung
II/121, III/307, 331, 403, IV/295
I/576, III/223, V/216, VII/12
- Weinbau
– allgemein
I/39, 55, 207, II/56, III/131, 387,
IV/56, 103, 191, V/32, 233, 238,
287, 291, 293, VI/205
II/104, IV/116, V/371, 387, VII/99
– Beerenwein
II/319
– Handel
II/45, 114
– Konsum, Lagerung
III/29, V/243, 251
– Traubensorten
I/65, 73, III/171, VI/249, 257
- Weissdorn
I/185, 193
- Wergenstein
IV/108
- Wermuth
I/271, 272, II/56
- Wetterregeln s. a. Meteorologie
I/415, II/288
- Wiesen (Albula)
V/290
- Wiesenbau s. a. Klee
I/142, 233, 238, 241, 361, 364,
II/89, 201, 321, 329, 337, 339, 341
I/76, 489, 531, II/37, 78, 312, 436,
III/130, 219, V/236, 366, VI/292,
VII/221
- Wolle s. a. Textilherstellung,
Schafzucht
II/152
- Wuhren s. a. Flussbau
II/305, VI/21, 144, VII/110

Zahnschmerzen		Zillis	
II/71		II/540, IV/108, 134	
Zäunung		Zizers	
I/25, 185, 193, IV/38, 265, V/392		V/202, VI/145	
II/482, VII/52		Zölle	
Zehngerichtenbund		II/115, III/247	
II/100, 511		Zucker	
Zernez		V/162	
I/79, II/453, 464, IV/93		Zuoz	
Ziegenhaltung		VII/331	
VI/310		Zwetschgen	
Zignau		I/353	
II/544			